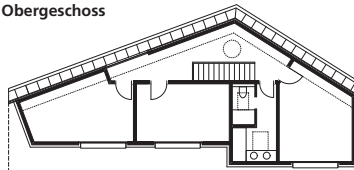




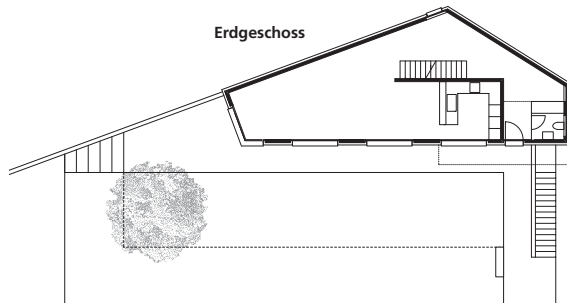
HART AN DER BAULINIE

Der Strassenabstand von 8 Metern reduzierte die bebaubare Fläche des unregelmässigen Grundstücks auf ein Minimum. Doch das Baugesetz gab den Architekten eine Chance: Der Abstand gegen die Nachbarn entspricht der halben Gebäudehöhe. Also bauten Hanspeter Lüthi und Andi Schmid ein Mansardendach. Der Grenzabstand reduziert sich so auf 3,5 Meter und brachte im Erdgeschoss einen Flächengewinn von 10 m². Innen führt die zweifach abgewinkelte Aussenwand vom Eingang her um die Küche herum in den Wohn- und Essraum. Im Obergeschoss liegen drei Schlafzimmer. Hier bringt der in den Abstandsbe- reich hineinragende Erker wertvolle Quadratmeter. Der Kiesplatz vor dem Wohnraum ist eine Aufschüttung. Auf der Rückseite blieb das von der Strasse abfallende Terrain in seiner natürlichen Form erhalten. WH

Obergeschoss



Erdgeschoss



NEUBAU WOHNHAUS, 2000

Breitenlachenstrasse, Luzern

Bauherrschaft: Heidi und Peter Winterberger-Pfitscher, Luzern

Architektur: Hanspeter Lüthi + Andi Schmid, Luzern

Ingenieur: Kronenberg Ingenieure AG, Luzern

Gesamtkosten (BKP1-9): CHF 625 000.-

Das Mansardendach reduziert den Grenzab- stand um 3,5 m und bringt 10 m² mehr im Erdgeschoss

Die Architekten nutzen die reduzierte, unre- gelmässige Grundstückfläche optimal aus.